



Wechsel beim Wintersportverein Samerberg

Beitrag

Einen Wechsel in der Vorstandschaft hat es beim Wintersportverein (WSV) Samerberg gegeben. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen in der Jahreshauptversammlung des WSV im Gasthaus „Duftbräu“ hat Steffi Spöck (Törwang) ihr Amt als Abteilungsleiterin der Alpinen nach acht Jahren abgegeben an Sebastian Maier aus Fading. Für den langjährigen Schriftführer Georg Huber wurde mit Stefan Leimgruber ebenso aus Obereck ein Nachfolger gefunden.

Ansonsten blieb die Vorstandsmannschaft unverändert, bei den Abstimmungen gab es nur einstimmige Ergebnisse. Erster Vorsitzender bleibt Josef Huber, sein Stellvertreter ist Josef Weyerer, Kassier bleibt Matthias Margreiter. Ebenso bestätigt wurden die Abteilungsleiter Matthias Geissler (Nordisch), Anton Schober (Fußball), Franz Stadler und Wolfgang Maurer (Tennis) sowie Monica Gasbichler (Radsport). Josef Wiesholzer und Konrad Huber bleiben Rechnungsprüfer des WSV. Vorstand Josef Huber berichtete in seinem Rückblick von einer stabilen Mitgliederentwicklung, 889 Mitglieder seien derzeit registriert, 12 mehr als im Vorjahr, 56 Prozent davon sind männlich, so Huber. 56 Samerberger haben bei den sieben Veranstaltungen der WSV Olympics, einer beliebten Breitensportreihe, teilgenommen. Ende 2021 konnte ein neues, kleineres Spurgerät für die Langläufer angeschafft werden, außerdem konnte der internetauftritt aktualisiert werden, berichtete Huber. Für 2023 stehe die Neuanschaffung eines weiteren Vereinsbusses auf der Agenda.

Steffi Spöck blickte in ihrem letzten Tätigkeitsbericht als Abteilungsleiterin auf eine bewährte und gute Nachwuchsarbeit zurück: rund 20 Kinder zwischen 7 und 16 Jahren trainieren regelmäßig, zu den Aushängeschildern zählen weiter Carina Stuffer (23), Luisa Klapproth (20) und Matthias Kagleder (20), die in Europacup und FIS rennen dabei waren. Kagleder sei in seinem Jahrgang sogar auf Weltranglistenplatz 5 im Super G. Neue, verbesserte Trainingsmöglichkeiten bieten sich den nordischen Skiläufern, freute sich Matthias Geissler, nachdem nun mit dem neuen Spurgerät flexibel und ortsnah Loipen präpariert werden können. Rund 40 bis 50 Kinder stehen jeden Winter auf den Langlaufskiern. Marius Jache (Abteilung Fußball) musste zwar vom Abstieg der ersten Herrenmannschaft berichten, dafür steige derzeit die Anzahl der WSV-Nachwuchsmannschaften. Solide Mittelfeldplätze belegen die Tennisherren des WSV, so Wolfgang Maurer. Saniert werden konnte der Parkplatz an der Tennisanlage sowie die Treppenverbindung zu den westlichen Plätzen. Moni Gasbichler schilderte die ersten Trainingserfahrungen der der Nachwuchs-Radsportler im

Bikepark. Bürgermeister Georg Huber bedankte sich im Namen der Gemeinde für die reibungslose Zusammenarbeit und das immense ehrenamtliche Engagement für die Samerberger Jugend. Mit einem Präsent der alpinen Ski-Abteilung wurde schließlich Steffi Spöck verabschiedet, die nach acht intensiven und erfolgreichen Jahren die Abteilungsleitung abgegeben hat. „Steffi Spöck hat der Abteilung ihren Stempel aufgedrückt“, waren sich Vorstand Josef Huber und Bürgermeister Georg Huber einig.

Bericht und Bilder: Georg Huber, WSV Samerberg

1. Die neue Vorstandschaft des WSV Samerberg vorne von links: Josef Weyerer, Josef Huber und Monica Gasbichler. Hinten von links Sebastian Maier, Franz Stadler, Wolfgang Maurer und Matthias Geissler. Es fehlen Anton Schober, Stefan Leimgruber und Matthias Margreiter.

2. Steffi Spöck (Mitte) wurde von Josef Huber (links) und Sebastian Maier (rechts verabschiedet).

Steffi Spöck (Mitte) wurde von Josef Huber (links) und Sebastian Maier (rechts verabschiedet).



Kategorie



1. Sport

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Samerberg
5. WSV Samerberg